



was
wo
wie



informationen und interessantes



REGELMÄSSIGER LINIENVERKEHR

FLUGHAFEN ↔ ZENTRUM

**BEQUEMER UND DIREKTER VERKEHR
VOM FLUGHAFEN PRAG INS ZENTRUM
ODER ZURÜCK**

Flughafen Bushaltestelle: T1 exit F, T2 exit E

**Bushaltestelle - ZENTRUM -
ist in der V CELNICE Strasse**

- AN DER METROSTATION B •
und
- 40 Meter vom NÁMĚSTÍ REPUBLIKY •

ABFAHRT ALLE 30 MINUTEN

**PREIS DER EINFACHEN FAHRKARTE IST
NUR 130,- CZK PRO PERSON**



www.cedaz.cz

Aktuelles...

- 26. 1. – 20. 4. Middle East Europe** – Ausstellung zum Thema des Nahostkonfliktes
Zentrum der zeitgenössischen Kunst DOX www.dox.cz
- 4. 2. Lamb** – Konzert des britischen Trip-Hop Duos – Kulturzentrum Vltavská www.vltavska.cz
- 10. – 21. 2. Carnevale Praha** – Prager Faschingsfest – verschiedene Orte in Prag www.carnevale.cz
- 14. – 19. 2. La Película** – 7. Jahrgang des Festival spanischer Filme – Kino Světozor www.kinosvetozor.cz
- 18. 2. Sting – Back To Bass Tour** – Konzert des englischen Musikers – Kongresszentrum www.kcp.cz
- 22. 2. – 27. 5. Adolf Wölfli – der Schöpfer des Universums** – Ausstellung eines Art brut-Vertreter
Das Haus zur Steinernen Glocke www.adolfwolfli.cz
- 28. 2. Adolphe Charles Adam: Giselle** – Ballettvorstellung – die Staatsoper www.sop.cz
- 6. 3. dEUS** – Konzert der belgischen alternativen Rockgruppe – MeetFactory www.meetfactory.cz
- 10. 3. – 10. 6. The Human Body Exhibition** – schockierende Ausstellung über den menschlichen Körper
Messegelände Holešovice www.jvsgroup.cz
- 14. 3. Dianne Reeves** – Rezital der amerikanischen Jazzsängerin
Das Gemeindehaus www.strunypodzimu.cz
- 16. 3. WONDERLAND „Carnival“** – Party la Venezianischer Karneval – SaSaZu www.sasazu.com
- 22. – 25. 3. Praha Cantat – Musica Academica** – Internationaler Wettbewerb akademischer Chöre
verschiedene Orte in Prag www.bohemiafestival.cz
- 22. – 30. 3. Febiofest** – 19. Internationales Filmfestival – CineStar Anděl www.febiofest.cz
- 22. 3. – 3. 6. Shirana Shahbazi** – Ausstellung der iranischen Fotografin
Galerie Rudolfinum www.galerierudolfinum.cz
- 29. 3. – 1. 4. young2012prague** – 10. Jahrgang des internationalen Festivals der Musiker
von 8 bis 26 Jahren – Nationalhaus Vinohrady www.youngprague.cz
- 3. 4. – 24. 4. Osternfestival Prag 2012** – Konzertzyklus klassischer Musik
verschiedene Orte in Prag www.fok.cz
- 8. 4. Dornröschen** – Ballettvorstellung – Nationaltheater www.narodni-divadlo.cz
- 19. 4. Duke Ellington Orchestra** – Konzert der amerikanischen Jazz Big Band
Palais Lucerna www.lucpra.cz

Wussten Sie, dass...

► Tschechische Tanzplattform

Vom 13. bis 17. April verläuft in Prag die 18. Ausgabe des Festivals **Tschechische Tanzplattform**. Diese Tanzschau möchte den Raum zur Präsentation tschechischer Künstler aus den Sparten des gegenwärtigen Tanzes und des Bewegungstheaters anbieten. Für die Künstler ist es eine einmalige Chance, die Dramaturgen und Produzenten aus Ausland und aus den Regionen zu überzeugen, für die Zuschauer heißt es, die interessantesten tschechischen Tanzkreationen aus dem vorigen Jahr bewundern zu können. Dieses Jahr werden es 10 bis 15 Vorstellungen sein. Reich ist auch das Begleitprogramm, das site-specific Projekte, Ausstellungen, Diskussionen und Seminare zum Tanz und Licht-Design bietet. Die Festival-Jury verleiht 2 Preise: Die beste Tänzerin/der beste Tänzer des Jahres und Die Tanzinszenierung des Jahres. Auch dieses Jahr wird der Publikumspreis verliehen.

www.tanecniplatforma.cz



► Rembrandt & Co. – Geschichten der Kunst im Wohlstandsjahrhundert

Vom 10. Februar bis 27. Mai ist im Hradcany Sternberg-Palais die Ausstellung unter dem Titel **Rembrandt & Co. – Geschichten der Kunst im Wohlstandsjahrhundert**. Die Nationalgalerie bereitet eine einmalige Exposition mit 120 Bildern vor, von welchen Rembrandts Gemälde „Ein Gelehrter im Studierzimmer“ von 1634 das wertvollste ist. Es ist das einzige Werk Rembrandts, welches sich dauerhaft in der Tschechischen Republik befindet. Das Gemälde wird im Kontext weiterer Beispiele der „goldenen Zeit“ der holländischen Malerei aus eigenen Sammlungen der Galerie sowie aus dem Ausland geliehenen Kostbarkeiten gezeigt, wie z.B. Rembrandts „Mann im orientalischen Kostüm“ aus dem Besitz des Rijksmuseum in Amsterdam. Weder Fachleute noch die breite Öffentlichkeit hatten bisher die Gelegenheit, sich mit der Prager Sammlung holländischer Malerei in solcher Breite und Qualität bekannt zu machen. Die Kuratoren denken auch an kleine Besucher – sie bereiten für sie eine spezielle Kindergalerie mit Bildern über Kinder, Tiere und Natur und einen gedruckten Führer vor.

www.ngprague.cz

► Circus Circus

Vom 15. bis 19. Februar findet in Prag 10, Hagibor, der 3. Jahrgang des Internationalen Festivals der Zirkuskunst **Cirkus Cirkus** statt. In einem der größten beheizten Zelte Europas stellen sich den Besuchern Jongleure, Akrobaten, Dompteure und weitere Zirkuskünstler aus verschiedenen Ländern der Welt vor, die um Preise kämpfen werden. Die Veranstalter versprechen eine attraktive Show, die um einige Stufen das geläufige Zirkusniveau überragt.

www.cirkusfestival.cz

► Tage des europäischen Films

Vom 12. bis 19. April läuft in den Prager Kinos Světozor und Lucerna der bereits 19. Jahrgang der **Tage des europäischen Films**. Die Schau der gegenwärtiger europäischer Kinematografie bietet wieder eine Auswahl der Filme des alten Kontinents aus aktuellen Oskar-Nominierungen für den besten nichtenglischen Film (Sektion Nationalliga), eine Sektion, die sich dem heurigen Thema der Europäischen Kommission widmet – dem aktiven Altwerden und der Solidarität zwischen den Generationen (Sektion Zur Sache). Eine weitere Sektion zeigt die für den Preis des Europäischen Parlaments – LUX Prize nominierten Filme. Die 19. Tage des europäischen Films stellen 40 Filme der letzten zwei Jahre aus mehr als 20 europäischen Ländern vor, das heißt nicht nur aus den gut bekannten Film-Großmächten, sondern auch aus Ländern, deren Produktion im tschechischen Filmvertrieb kaum zu sehen ist.

www.eurofilmfest.cz

Nostalgiefahrt mit der Straßenbahn Nr. 91



Für Liebhaber der historischen Fahrzeuge bietet das Verkehrsunternehmen der Hauptstadt Prag die Fahrt mit der sog. **Nostalgischen Linie Nr. 91**. Vom 31. März bis 18. November 2012 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 12.00 Uhr bis etwa 17.30 Uhr machen sich historische Straßenbahnen zu ihren Nostalgiefahrten auf. Sie bieten nicht nur ein Fahrerlebnis an, sondern ermöglichen ihren Fahrgästen viele interessante Orte in Prag zu sehen. Im vorigen Jahr feierte diese Linie ihr 20. Jubiläum. Für das Jahr 2012 ist die Streckenführung wie folgt geplant: Vozovna Střešovice (Depot Střešovice) – Brusnice – Pražský hrad (Prager Burg) – Královský letohrádek (Lustschloss der Königin Anna) – Malostranská (Kleinseite) – Malostranské náměstí (Kleinseitner Ring) – Hellichova – Újezd – Národní divadlo (Nationaltheater) – Národní třída (Nationalstraße) – Lazarská – Vodičkova – Václavské náměstí (Wenzelsplatz) – Jindřišská – Masarykovo nádraží – Náměstí Republiky (Platz der Republik) – Dlouhá třída – Nábřeží Kapitána Jaroše – Strossmayerovo náměstí – Veletržní – Vystaviště (Messegelände).

Mehr finden Sie unter: www.dpp.cz

Domschatz des Veitsdoms

Der einmalige Domschatz des Veitsdoms ist seit 16. Dezember 2011 in der Heiligkreuz-Kapelle auf dem II. Hofplatz der Prager Burg zu sehen.

Der **Domschatz des Veitsdoms** ist eine Sammlung von historischen und Kunstgegenständen, dessen Wurzeln bis in die Zeit des heiligen Wenzels reichen. Der Domschatz steht wahrscheinlich im direkten Zusammenhang mit dem Aufbau der ersten Kapelle des heiligen Veits, die auf der Prager Burg der Fürst Wenzel bauen ließ. Im vergoldeten Schrank wurde hier eine Reliquie aufbewahrt, die den Bau dieses Tempels initiierte – die Schulter des heiligen Veits. In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde die Sammlung dank des Karl IV. bedeutsam erweitert, der für sie eine Reihe von heiligen Gebeinen und wertvollen Reliquiaren erworben hat. Der Domschatz des Veitsdoms beinhaltet auch Überrestbüsten-Bilder und Kreuze, liturgische Gegenstände, Kelche und Monstranzen. Dazu gehören unter anderem der Schädel des heiligen Lukas, ein Tischtuch, das nach einer Legende den Tisch bei dem letzten Mal des Jesu Christi bedeckte oder der Schleier der Jungfrau Maria mit dem Blut Christi. Diese Gegenstände sind jedoch nicht



Bestandteil der Dauerausstellung in der Heiligkreuz-Kapelle. In der neuen Exposition erscheinen 139 Gegenstände aus der Gesamtzahl von einigen Hunderten, die der Schatz beinhaltet. Zu sehen sind die besten Goldschmiedearbeiten, Bilder sowie Textilien und Reliquien, die den Bestand des Schatzes bilden. Zum Beispiel das Schwert des heiligen Wenzels oder die Holzreste des Kreuzes, an dem angeblich Jesu Christi gekreuzigt wurde. Eines der wertvollsten Exponate ist das mehr als ein Halbmeter großes Kreuz, das Karl IV. bauen ließ und das man bei den Krönungen der böhmischen Könige benutzte.

Der Schatz wurde während der Kriege und Unruhen mehrmals hin und her transportiert. Er war auf dem Karlstein, auf der Burg Ojvín (heute Schlesien) und auf der Burg Zvíkov. Trotzdem ist er der Vernichtung nicht entgangen. Ein Teil wurde 1619 von Calvinisten zerstört. Vernichtet wurden einige Bilder, Statuen und Kreuze. Zuletzt war der Schatz in der Hilbert-Schatzkammer im Veitsdom auf der Prager Burg verborgen und von dort wurde er in die Heiligkreuz-Kapelle verlegt. Der Veitsdomschatz war in der Hofkapelle der Prager Burg in den Jahren 1961 – 1990 ausgestellt. Dann aber wurde die Kapelle für lange Jahre wegen Befürchtungen um die Sicherheit des Schatzes und der nicht geeigneten Umgebung geschlossen. Nach gründlichem Umbau, der in den letzten drei Jahren verlief, wurde auch die Verzierung der Kapelle aus der Hälfte des 19. Jahrhunderts restauriert. Dann konnte der Schatz wieder auf seinen Platz zurückkehren. Die Dauerausstellung ist mindestens für 10 Jahre geplant. Für die Heiligkreuz-Kapelle gilt eine gesonderte Eintrittskarte – man muss nicht die Karte für eine Besichtigungsrunde kaufen. www.kulturanahrade.cz


Prager Markthalle



Die **Prager Markthalle** ist ein denkmalgeschütztes Areal im südlichen Teil der Stadtviertel Holešovice am Bogen eines malerischen Moldau-Mäanders. Der ehemalige Prager Zentralschlachthof wurde 1895 geöffnet, wobei es sich in der damaligen Monarchie Österreich-Ungarn um ein einmaliges Industriekomplex handelte. Auf der Fläche von 110 000 Quadratmetern wurde für damalige Verhältnisse ein ganz moderner Schlachthof mit eigener Wasser- und Abwasserleitung gebaut, neben dem eigenen Schlachtbetrieb gab es hier auch die Schlachtbörse mit geräumigem Restaurant, das Zoll- und Veterinäramt und Eisenbahnschienen mit Ausladerrampen. Die Gebäude wurden im einheitlichen Neurenaissancestil, mit verschiedenen Typen von fortschrittlichen Dachkonstruktionen und Fassaden, die ungebleichte Ziegel mit Putz kombinierten, entworfen. Zu den wertvollsten Häusern gehören die Schlachtbörse, ein Wasserturm und allegorische Statuengruppen am Haupteingang. 1983 wurde der Schlachthofbetrieb eingestellt und das Areal wurde zur Stadtmarkthalle umgewandelt, die ihrem Zweck bis heute dient. Ganz erhaltene,

ursprünglich industrielle Bauten, sind derzeit das Domizil vieler Kleinhandel- und Gastronomieunternehmen. Verglaste Butiken der Marktleute bieten unzähliges Sortiment, von Souvenirs, Handtaschen, Schmuck, Haushaltsgeräten, Schuhen bis zum Kristallglas an. In der Markthalle befinden sich auch ein asiatischer Markt, der größte Bio-Markt in Prag und der Tanzklub von Weltformat SaSaZu. Die Prager Markthalle ist ein einmaliges Objekt mit unvergleichbarer Stimmung. Seine Fläche, Geschichte und Architektur haben im europäischen Kontext keinen Vergleich. Es ist kein gehetztes Einkaufszentrum, es ist ein Ort, wo Sie unter freiem Himmel oder in Hallen einkaufen, mit den Händlern über die Preise handeln, oder nur bummeln und die halb vergessene Stimmung städtischer Markthallen genießen können.







Einmalige Atmosphäre Historisches Areal Großer Asiatischer Markt

www.prague-market.cz

Einmalige Atmosphäre alter Markthallen,
bunte Straßen voller Ware, Bauernmarkt,
Souvenirs, trendy-Klub SaSaZu.

Pražská tržnice
 Bubenské nábřeží 306
 Praha 7, Holešovice

 metro **C** - st. Vltavská - 300 m
 tram st. Pražská tržnice 1, 3, 5, 25

Das Treibhaus „Fata Morgana“



„Fata Morgana“ ist ein Treibhaus, das sich im Areal des Botanischen Gartens im Stadtteil Troja befindet, im Süden des Troja-Hanges. Der moderne Bau in S-Form aus dem Jahr 2003 ist auf der einen Seite in das felsige Terrain eingelassen und wurde zum natürlichen Bestandteil der Landschaft. Die natürlich gegliederte Oberfläche des Felsens, der die hintere Treibhauswand bildet, wird zur terrassenartigen Auspflanzung genutzt. „Fata Morgana“ umfasst die Fläche von ca. 1.750 Quadratmetern. Ihr Interieur ist in drei selbständige Bereiche mit unterschiedlicher Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufgeteilt. Der Eingangsbereich ist den tropischen und subtropischen

trockenliebenden Pflanzen gewidmet. Den Besucher heißt erst der australische Busch willkommen und eine kleine Ausstellung mit einzigartigen Pflanzen aus Madagaskar, dann folgen die trockenliebende Vegetation des Süd-Mexiko und einiger afrikanischer Gebiete. Der mittlere und gleichzeitig größte Bereich des Treibhauses stellt den unterländischen Regenwald der feuchten Tropen dar. Mit dem Sukkulenten-Bereich ist er durch einen in den Felsen gehauenen, unterirdischen Stollen verbunden. An dessen Ende öffnet sich der Blick auf zwei große Süßwasseraquarien, die von einer Fülle tropischer Fische und anderer Lebewesen bewohnt werden.

Der größte Bereich des Tropenwaldes wird aus Pflanzengemeinschaften Südamerikas und aus ausgewählten mittelamerikanischen Lokalitäten gebildet. Weitere Teile sind der Flora Australiens und Ozeaniens, Afrikas und Madagaskars, Vietnams, der Sunda-Inseln und der Philippinen vorbehalten. Weitere Attraktionen sind die tropischen Seen, die man von oben, von deren Wasseroberfläche aus beobachten kann, oder die Aussichtsterrasse und der Wasserfall, der die Illusion des Daseins im echten Urwald ergäzt.

Der letzte, klimatisierte Bereich des Treibhauses bringt die harten Umweltbedingungen im Hochgebirge näher. Vertreten sind hier Pflanzen der amerikanischen Anden, der Bergregionen des asiatischen Festlandes, sowie der asiatischen Inselwelt und des subtropischen Südafrika. Der zentrale Bereich der ständigen Ausstellung ist der seltenen Vegetation der Tafelberge Venezuelas gewidmet, der Formation der sog. Tepui. In den drei Bereichen des Treibhauses können sich die Besucher mit insgesamt 5000 Pflanzenarten, sowie mit 70 Tierarten bekannt machen, während der Besichtigung hört man mehr als 80 Lebewesen, denn das ganze Treibhaus ist beschallt.

Der Spaziergang durch die Tropennatur kann man das ganze Jahr hindurch unternehmen (außer montags, wenn geschlossen ist). Stets entdeckt man etwas Neues – neue Pflanzen, Blüten und die ständig sich verändernden Strukturen des Untergehölzes. Vom 6. Januar bis 24. Februar kann das Treibhaus auch nachts besucht werden. Sie können somit die einmalige Atmosphäre des nächtlichen Urwaldes erleben, die durch den intensiven Blütenduft und das Quaken von unzähligen kleinen tropischen Fröschen erfüllt ist. Die Führungen durch die dunkle „Fata Morgana“ mit Taschenlampen beginnen jeden Freitag um 19 Uhr.

Agnes von Böhmen – Prinzessin und Ordensschwester

Vom 25. November 2011 bis 25. März 2012 können die Besucher des Agnesklosters im Erdgeschoß die Ausstellung besichtigen, die der heiligen Agnes von Böhmen, einer der bedeutendsten Frauen der Přemysliden-Dynastie, gewidmet ist.

Die Ausstellung **Agnes von Böhmen – Prinzessin und Ordensschwester** wird als Höhepunkt des sog. Agnes von Böhmen-Jahres veranstaltet, das zur Feier der 800 Jahre seit ihrer Geburt und gleichzeitig zum 730. Jubiläum ihres Todes ausgerufen wurde. Es handelt sich um die erste zusammenfassende monografische Ausstellung mit dem Thema der heiligen Agnes. Sie umfasst über 300 Exponate und möchte den Kult der heiligen Agnes in historischen Zusammenhängen vorstellen. Der erste Teil der Ausstellung bezieht sich auf Agnes' Alltagsleben und die Quellen ihrer Spiritualität. Weitere Teile bilden bildliche und literarische Kunstwerke, die verschiedene Formen der Adoration der heiligen Agnes vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert dokumentieren. Das Ausstellungskonzept ist um das Andenken zweier adeligen Frauen erweitert, die mit der Agnes verbunden sind, der Hedwig von Schlesien und Elisabeth von Thüringen. Agnes von Böhmen war die jüngste Tochter des Přemysl Ottokar I. und der Konstanze von Ungarn. Sie wurde seit ihrer Kindheit auf die Rolle der Přemysliden-Prinzessin vorbereitet, die politisch günstig verheiratet werden sollte. Agnes hat sich aber für das Ordensleben im Sinne der Spiritualität des Franz von Assisi entschlossen. Mit Unterstützung ihres Bruders, des Königs Wenzels I., stiftete sie Anfang der 30. Jahre des 13. Jahrhunderts in Prag ein Spital und später ein Kloster für Klarissen und Minoriten Na Františku. Sie selbst ist dem Orden beigetreten und war hier Äbtissin bis zu ihrem Tode. Agnes

war auch die Gründerin des einzigen ursprünglich tschechischen, bis heute existierenden Ordens – des Ritterordens der Kreuzherren mit dem Roten Stern. In Zusammenhang mit diesem Orden stehen auch viele der Ausstellungsgegenstände.

Die Ausstellung findet im Agneskloster statt, das ein wichtiges Exponat an sich ist. Es handelt sich um das erste gotische Bauwerk in Prag. Im Kloster wurden seine beiden Gründer begraben, die heilige Agnes von Böhmen und ihr Bruder König Wenzel I., weiter die Mutter Kunigunde von Ungarn (ein Fragment ihres Grabsteins ist ausgestellt) und Wenzels Frau Kunigunde von Staufeu. Bis heute ist der überwiegende Teil der Gebäude erhalten geblieben, darunter auch die Privaträume der Heiligen.

In der Ausstellung sind die Begräbnisinsignien des Přemysl Ottokar II. oder der Grabstein der Prinzessin Guta II., der Tochter des Königs Wenzel II. zu sehen. Zum ersten Mal sind einige interessante Fundstücke aus der archäologischen Forschung aus dem 20. Jahrhundert ausgestellt, zum Beispiel die ursprünglichen architektonischen Elemente aus der Zeit des Klosterbaus, wie der Kopf eines Stützteils der Salvator-Kapelle, das mit einem kleinen Nonnenkopf verziert ist – allgemein hält man sie für Agnes von Böhmen. Weitere Exponate sind Artefakte des Alltagslebens im Kloster oder Texte der lateinischen oder altböhmischnen Legenden. Eine Sammlung der alten Abbildungen der Heiligen ergänzt die Initiale mit der knienden Ordensschwester im liturgischen Buch aus Osek. Wir finden hier auch den einzigen aufbewahrten barocken Agneszyklus – die Lünettenbilder. Das Interesse für die böhmische Heilige der jüngeren Zeit dokumentiert die Auswahl der Kunstwerke aus dem letzten Viertel des 19. und vom Anfang

des 20. Jahrhunderts – vor allem aus den Werken von Josef Vojtěch Hellich und Josef Václav Myslbek. Die Ausstellung widmet sich auch der Beatifizierung von Agnes im Jahre 1874, die eine Vorstufe zur späteren Kanonisierung wurde – von missglückten Bemühungen der Luxemburger, als sie auf dem böhmischen Thron waren, bis zum erfolgreichen Höhepunkt 1989, als die Agnes endlich heiliggesprochen wurde. www.apha.cz



Stellen mit Spuren von Václav Havel

Am 18. Dezember 2011 ist der ehemalige Präsident der Tschechischen Republik Václav Havel gestorben. Seine Spuren in Prag hat er nicht nur als Staatsoberhaupt, sondern auch als Dramatiker, Dissident, Visionär und Kämpfer für Menschenrechte hinterlassen. Nennen wir uns einige Stellen, die mit ihm verbunden sind.

Divadlo Na zábradlí (Theater am Geländer)

– Anenské náměstí – hier wirkte Havel in den 60. Jahren als Bühnenarbeiter, Dramaturg und Autor.

Café Slavia – Smetana-Ufer – Václav Havels beliebtes Lokal. Hier traf er sich mit Kollegen aus der Kulturwelt und führte wichtige offizielle Staatsbesuche hierher. In der 2. Hälfte der 90. Jahre half er dabei, diesen Ort zu retten, als es drohte, dass hier ein Einkaufszentrum entstehen sollte.



Prager Burg – während seiner Präsidentschaft kam es hier zu vielen Änderungen. Dank Václav Havel wurden alle Gärten um die Prager Burg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, es entstand die Orangeirie von der Architektin Eva Jiříčná und ein Tunnel im Hirtengraben von Josef Pleskot. Viele Bauten wurden endlich repariert – z.B. der Kaiserliche Marstall, die Bildergalerie, der St. Georg-Platz hinter dem Veitsdom, der neu gepflastert wurde. Geändert wurden auch die Uniformen der Burgwache.

Der Burgarchitekt des Präsidenten Václav Havel war Bořek Šípek, der der Autor von vielen, vor allem innenräumlichen Änderungen, war. Havel hat die Burg den Menschen geöffnet, hat viele renommierte Architekten eingeladen, initiierte hier das Kulturleben und dank ihm ist die Burg wieder ein lebendiger Ort.

Václav Havel Bibliothek – Voršilská Straße – wurde nach dem Vorbild der US-amerikanischen Präsidienbibliotheken 2004 eröffnet und ist die einzige Institution ihrer Art in Europa. Sie dient der Dokumentation, Forschung und dem Kennenlernen des Lebens, Werkes und der Ideen von Václav Havel.

Pražská křižovatka (Prager Kreuzung) – Zlatá

Straße – die jahrelang verwüstete und entweihte Kirche der heiligen Anna in der Prager Altstadt verwandelte sich durch den von Václav Havel initiierten Umbau in ein internationales Kultur- und Geisteszentrum, wo Vorträge, Konzerte, Symposien und Happenings stattfinden.

Die Gruft der Familie Havel – Friedhof in den Weinbergen – der Ort der letzten Ruhestätte von Václav Havel und auch seiner ersten Frau Olga.

Galerie
der hauptstadt
Prag



ADOLF WÖFLI DER SCHÖPFER DES UNIVERSUMS

Im Haus Zur steinernen Glocke findet monografische Ausstellung eines der merkwürdigsten Künstler des 20. Jahrhunderts statt, dessen Werk alle Kunstkategorien überschreitet.

Der Schweizer Adolf Wölfli (1864 – 1930) verbrachte sein Leben meistens in Irrenanstalt. Seine soziale Isolierung und Geisteskrankheit transformierte er in ein grenzlos kreatives Potenzial. Die erste Retrospektive Adolf Wölfli in der Tschechischen Republik stellt ungefähr 100 Werke aus allen seinen Schaffensperioden vor.



Das Haus Zur steinernen Glocke
Altstädter Ring 13, Prag 1
22. Februar – 27. Mai 2012
Di-So 10:00 – 20:00 Uhr

www.ghmp.cz

AUSSTELLUNGEN

- ▶ So sprach LaChapelle ◀
bis 26.2.
- ▶ Jan Hisek: Nachtreiter ◀
bis 26.2.
- ▶ Bernd a Hilla Becherovi: Mienen. Hütten ◀
21.3. bis 3.6.
- ▶ Shirana Shabhazi: Also noch einmal ◀
21.3. bis 3.6.

Alšovo nábřeží 12, Praha 1
www.galerierudolfinum.cz



**Kommen Sie sich
die Bethlehemskapelle anzuschauen**

An den Ort, wo die Geschichte entlangging.
Wo Jan Hus (auch Johannes Huss genannt)
predigte, wo die tschechische Reformation begann.

Das nationale Kulturdenkmal wurde restauriert
und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht von
der Tschechischen Technischen Universität Prag.
Die Räume werden ebenfalls als feierliche Aula oder
als Konzertsaal genutzt.



Täglich geöffnet von 10 bis 17.30, ab April bis 18.30 Uhr
Tel : +420 224 248 595, +420 222 221 030
mail: betlem@suz.cvut.cz
Praha 1, Staré Město
Metro B oder Trambahn Nr.. 18, 22, 6, 23,
Haltestelle Národní třída

www.suz.cvut.cz

JEWISH
MUSEUM
IN PRAGUE

**BESUCH
DES JÜDISCHEN
MUSEUMS PRAG**

www.jewishmuseum.cz
Reservierungszentrum
U Starého hřbitova 3a
+ 420 222 317 191
rezervacni.centrum@jewishmuseum.cz

DAS MUSEUM DER STADT PRAG



MUZEUM
HLAVNÍHO
MĚSTA
PRAHY



LANGWEIL MODELL
DER STADT
PRAG
1826-1837



3D Cinema – einmaliger
virtueller Flug über das
Langweil-Modell Prags

Geöffnet: Di – So 9 – 18
Na Poříčí 52, Prag 8-Florenc
Metrolinien C/B - Station Florenc

**Antonín Dvořák
Gedenkstätte**

Vysoká bei Příbram



Geöffnet täglich außer Montag
www.antonindvorak.cz



šestka
obchodní centrum

**EINKAUFSZENTRUM
5 MINUTEN VOM FLUGHAFEN
ENTFERNT**

Mehr als 80 Läden
Mode, Schuhe, Kosmetik, Spielzeug,
Geschenke, Schmuck, Sport, Restaurant

Faitlova 1, Praha 6 - Ruzyně
geöffnet täglich 9:00 - 21:00 Uhr

www.ocsestka.cz



**Segway
Prague Tours**

www.segwayfun.eu

**3 hours tour
with licensed guides**
Daily at 11 am, 3 pm, 7 pm

1.500,- CZK/ person

tel. **(+420) 731 238 264**
www.segwayfun.eu
office: Mostecká 4
Praha 1 - Malá Strana



aus der Eni Untersuchung

SuperTECH 95

- verbessert Natural 95
- höhere Leistung
- Motorschutz
- niedriger Benzinverbrauch

höhere Qualität für den gleichen Preis

agjp.cz eni.cz



hotel silenzio

Sehen Sie sich nach Erholung? Oder nach einer günstigen Ausgangsposition zu Stadtbesichtigungen? Das 4-Sterne-Nichtraucherhotel Silenzio ist das Ort, was Sie suchen. Im ruhigen Stadtviertel gelegen, dabei nahe dem Stadtzentrum sowie dem internationalen Prager Flughafen Ruzyně. Die U-Bahnstation Dejvická auf der Linie A liegt 10 Minuten entfernt, direkt vor dem Hotel gibt es eine Tram-Haltestelle mit direkter Linie ins Zentrum. Eigener Parkplatz sowie Internet im Preis eingeschlossen.

Hotel Silenzio ****
Kozlovská 2, 160 00 Prag 6
Tel.: +420 233 086 600
Fax: +420 233 086 602
Mobil: +420 773 559 266
booking@silenziohotel.cz
www.silenziohotel.cz



Karlsuniversität in Prag
Institut für Sprach- und Fachvorbereitungsstudien

- intensive Kurse in Tschechisch als Fremdsprache in Prag
 - Ein-Semester-, Sechs-Wochen- und Abendsprachkurse, Spezialkurse, One-to-one-Kurse, Online Kurse, Vorbereitungskurse für Universitätsstudien
- Vorbereitungskurse für Sprachprüfungen
- standardisierte Prüfungen der Tschechischen Sprache für Ausländer

UJOP, Vratislavova Str. 10, 128 00 Prag 2, www.ujop.cuni.cz
fax: +420-224 990 440, E-mail: ujop@ujop.cuni.cz



Das Netz der Tschechischen Zentren stellt die Tschechische Republik in der ganzen Welt in den Bereichen Kultur, Bildung, Handel und Tourismus vor.

Das Netz der Tschechischen Zentren

Wollen Sie die tschechische Kultur näher kennen lernen?

Denken Sie über eine Reise in die Tschechische Republik nach und benötigen Informationen über Tourismus und Sehenswürdigkeiten?

Suchen Sie Wirtschaftskontakte in der Tschechischen Republik?

Haben Sie Interesse an Studienmöglichkeiten in der Tschechischen Republik?

Haben Sie Lust Tschechisch zu lernen?

Benötigen Sie Kontaktadressen tschechischer Institutionen?

Besuchen oder kontaktieren Sie die Tschechischen Zentren unter **WWW.CZECHCENTRES.CZ**



Die Stadt Chomutov lädt Sie herzlich ein zum
KOMOTAUER ERZBRECHEN

16. Jahrgang des Treffens von
BERGBAU- UND HÜTTENSTÄDTEN
20.–22. April 2012
Platz des 1. Mai, Stadtpark

Freitag
19:00 Uhr Offizielle Eröffnung, 21:00 Lightshow

Samstag
9:00–19:00 Markt mit Programm
10:00 Umzug durch die Stadt
11:30 Begrüßung der Teilnehmer
12:30–18:00 buntes Kulturprogramm
21:00 Lampionumzug, 21:40 Feuershow, 22:00 Feuerwerk

Sonntag
09:00–17:00 Markt mit Programm
11:00 feierlicher Abschluss






Projekt byl realizován
s finanční podporou
Ústeckého kraje

**PODKRUŠNOHORSKÝ
ZOO PÁK CHOMUTOV**



Zoopark Chomutov



LERNEN SÍ DIE GESCHICHTE
DES ERZGEBIRGES KENNEN,
BESUCHEN SIE ALTES DORF!

www.zoopark.cz



anders entdecken



Tschechische Republik; Burgen und Schlösser, von der ganzen Welt bewundert. Zwölf Denkmäler des Welterbes von UNESCO. Gastronomische Spezialitäten für Liebhaber traditionellen Geschmacksinns. Cafés, Festivals und Spaß am Einkaufen. Wellness und aktives Freizeiterlebnis im Einklang mit der Natur. Einfach erstaunlich...



www.tipsfortrips.cz
www.czechspecials.com
www.czechtourism.com

**Do
You
Speak
Czech?
No?**




www.czechstepbystep.cz

Fasching

Fasching ist die Zeitspanne vom Dreikönigstag bis zum Aschermittwoch. An den Königshöfen wurden Festessen veranstaltet, in den Städten Tanzfeste, auf dem Land Schlachtfeste und die Menschen haben sich auf die darauffolgende vierzigtägige Fastenperiode vorbereitet. Der Karneval, der in der Nacht am Dienstag vor dem Aschermittwoch stattfindet, ist der Höhepunkt der Faschingszeit und endet genau um Mitternacht. Heuer wird der Fasching zwischen dem 18. und 21. Februar gefeiert.

Das bekannteste Faschingfest, das seit 2010 auf der Liste des UNESCO-Kulturerbes steht, findet in **Hlincek** statt. Die Hauptfiguren des dortigen Faschingszuges sind Türken, ein Weib, Strofiguren, ein Schinder mit einem Pferd oder Schornsteinfeger und im Februar ziehen alle zusammen durch die Dörfer Vortová, Studnice, Hamry und Blatno. Diese Tradition des Faschingumzuges wird hier aufrechterhalten und von Generation auf Generation übergeben.

Eine große Tradition haben bereit die Faschingsfeste in **Český Krumlov**. In den Kulissen dieser märchenhaften Stadt finden Feste mit bunten Maskenzügen, Straßengauklern und Musikanten statt. Es fehlt auch nicht ein reiches Festessen, traditionelle Handwerker und ein echtes Volkstanzfest.

Der 23. Berounka-Fasching findet in **Zadní Třebáň** statt. Er lockt die Besucher mit buntem Programm mit einem Schlachtfest, einem altböhmischem Jahrmarkt und dem Auftritt von Folkloregruppen. Auf einem Pferdewagen wird eine Faschingposse gespielt, fehlen darf natürlich nicht ein Maskenumzug mit Musik.

Region aktuell

SIAL – Verein von Architekten und Ingenieuren aus Liberec

20. 1. – 15. 4. Pilsen

- ▶ In der Westböhmisches Galerie in Pilsen können die Architekturliebhaber die Ausstellung des Ateliers **SIAL – Vereinigung von Architekten und Ingenieuren aus Liberec besichtigen**. Die Gruppe formierte sich im Jahr 1968 in der Liberec-Baufirma Stavoprojekt, ihre Führungspersönlichkeiten waren der vor kurzem verstorbene Karel Hubáček, Miroslav Masák und die Statiker Zdeněk Patman und Václav Voda. Das Hauptwerk des SIALs ist der Fernsehturm mit Hotel auf dem Ještěd (Jeschken) aus den Jahren 1963 – 1973 von Hubáček und Patman, der 1969 den Perret-Preis UIA erworben hat. In den Jahren 1968 – 1971, als die Gruppe fungierte, wurde Liberec zum bedeutenden Zentrum der tschechischen Architektur. Die Ausstellung dokumentiert die Geschichte des SIALs. Die Ausstellungsplatte sind um zeitgenössische und neue Modelle, Originalzeichnungen und Pläne bereichert. www.zpc-galerie.cz



JazzFest Brno

11. – 26. 4. Brno

- ▶ Das internationale Jazzfestival **Jazzfest Brno** findet dieses Jahr zum elften Mal statt. Auch diesmal hält es sich an das bewährte Format der Doppelkonzerte an ausgewählten Tagen, erweitert um Nachtjamsession, fest. An verschiedenen Orten der mährischen Metropole treten zum Beispiel Radio String Quartet Vienna, Tigran Hamasyan Solo, Alex Sipiagin Quartet featuring Boris Kozlov auf, ein Höhepunkt ist zweifellos der Auftritt des israelischen Musikers Avishai Cohen. Das Jazzfest wird auch sein Echo haben – am 28. Juni tritt im Bobycentrum in Brno Pat Metheny Unity Band auf.

www.jazzfestbrno.cz

AniFest 2012

26. 4. – 1. 5. Teplice

- ▶ Das Hauptthema des 11. Jahrgangs des Internationalen Festivals der Trickfilme **AniFest** ist Magie der Filmpuppe. In diesem Jahr erinnern wir uns nämlich den 100. Geburtstag der Legende des tschechischen Trickfilms Jiří Trnka. In den Wettbewerbskategorien stellen sie kurze wie auch abendfüllende Trickfilme, Serien, Werbungen, Videoklips, Studentenfilme und vieles mehr vor. Das Begleitprogramm orientiert sich auf Puppenanimation – unter der Leitung von Paul Wells wird die Stopp-motion Animation aus den Britischen Inseln vorgestellt. Es fehlen nicht Vorträge und Workshops zum Thema „Puppe“, ihre gegenwärtigen Autoren, ihre Konstruktion, Herstellung und Inbewegungsetzung. Die Zuschauer können sich auch auf Konzerte und Ausstellungen freuen – die wichtigste ist dem Jiří Trnka gewidmet. Für die Kleinsten werden Puppentheater, Animationschulen, Kunstwerkstätten und die Sandmännchen des Tschechischen Fernsehens vorgesehen. www.anifest.cz

Antlitz des Leonardo da Vinci – Die Geschichte des Templerordens der Ritter

13. 1. – 18. 3. Zbiroh

- ▶ Die einmalige **Ausstellung Antlitz des Leonardo da Vinci – Die Geschichte des Templerordens der Ritter** findet in den Renaissanceräumen des Schlosses in Zbiroh statt. Das Projekt präsentiert das vor kurzem entdeckte Selbstportrait des Renaissancekünstlers Leonardo da Vinci und weitere Gegenstände aus dem 12. bis 14. Jahrhundert, die im Zusammenhang mit dem Ritterorden der Templer stehen. Die Exponate aus italienischen Sammlungen, die meistens noch nie außerhalb von Italien ausgestellt wurden, sind von wenig bekannten Gegenständen aus böhmischen und mährischen Museen begleitet, die mit dem Wirken der Templer auf unserem Gebiet zusammenhängen. Die Besucher können ein Original-Jeton sehen, das als Bankcheck funktionierte. Es handelt sich wahrscheinlich um das einzige Exemplar auf der Welt. Es werden u.a. auch Templersteine aus Italien, wertvolle Reliquien eines Splitters aus dem Heiligen Holz, Bertrands Bleibulle aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts, ein Stein mit Tempelkreuz aus der Kirche der heiligen Peter und Paul in Reznovice und Gegenstände aus Ausgrabungen von der Burg Templštejn ausgestellt. www.zbiroh.com



Wiedereröffnung der Villa Tugendhat



Die Villa Tugendhat gehört zu den besten Repräsentanten des Funktionalismus in der Welt. Jetzt öffnet sie sich nach zweijährigem denkmalrechtlichem Umbau und Restaurierung wieder der Öffentlichkeit, und zwar am 3. März. Bei der Renovierung war das Ziel, die ursprüngliche originale Bausubstanz und Disposition samt allen Konstruktionsdetails, Materialvielfalten und Funktionsdetails aufrechtzuerhalten. Der Erneuerungsprozess betraf das Haus, sein Interieur sowie den Garten. Das anspruchsvolle Projekt war zweifellos der größte Eingriff in der ganzen Baugeschichte des Hauses. Die bisherige Funktion der Villa – installiertes Denkmal moderner Architektur – wird jetzt um einen neuen Besucherservice erweitert: Buchhandlung mit Fachliteratur, Forschungsraum im Studien- und Dokumentationszentrum der Villa und neue Führungen für Besucher, z. B. im technischen Geschoss.

Geschichte und Innenräume der Villa

Dieses einmalige Bauwerk hat für das Ehepaar Greta und Fritz Tugendhat der deutsche Architekt Ludwig

Mies van der Rohe 1928 entworfen. In den Jahren 1929 – 1930 wurde es von der Brünner Baufirma Gebrüder Artur und Mořic Eisler realisiert. Das Familienhaus hat einen Platz in der Architekturgeschichte vor allem wegen der Disposition der Hauptwohnraums, der Stahlskelettkonstruktion, der Auswahl exotischer Materialien und ausgezeichneter Haustechnik eingenommen. Die dreigeschossige Villa ist in einen Hang eingesetzt, südwestlich orientiert. Im Untergeschoss gibt es die Haustechnik. Das zweite Geschoss – Erdgeschoss bilden vor allem Wohnräume und Gesellschaftsräume mit einem Wintergarten und einer Terrasse. Weiter befinden sich hier die Küche mit Nebenräumen und Rückzugsräume für Bedienstete. Im dritten Geschoss sind der Haupteingang von der Straße mit dem Durchgang zur Terrasse, die Eingangshalle, Schlafraum der Eltern, zwei Kinderzimmer und ein Zimmer mit Zubehör für die Erzieherin. Separat zugänglich ist die Wohnung des Chauffeurs, eine Garage für zwei Wagen und die Terrasse. Das zweite Geschoss beinhaltet einen freien Raum, der andeutungsweise mit Vorhängen aus Schantungseide und Samt unterteilt ist und eine halbrunde Holzwand aus Makassar, auch Ebenholz genannt, hinter der sich eine Sitzecke an der Milchglaswand, die auch mit unterschiedlicher Intensität illuminiert werden kann. Das Arbeitszimmer mit einer Bibliothek und angelehntem Wintergarten ist mit der Onyx-Wand abgetrennt. Die Wand aus honigfarbigem, milchig-weiß geädertem Onyx, die aus dem Atlas-Gebirge stammt, hat eine einzigartige Eigenschaft – unter einem bestimmten Winkel lässt sie die Sonnenstrahlen durch und geändert somit ihre Farbe. Den Innenraum kann man durch Versenken der fast fünf Meter langen Glaselemente mit dem Garten verbinden. Es fehlt auch nicht die Dunkel-

kammer des Hausherrn, der ein begeisterter Foto- und Filmamateur war. Im Haus gibt es ein für damalige Zeit sehr fortgeschrittenes Heiz-Lüftungssystem – eine Kombination von Heizung, Kühlung und Befeuchtung. Im Unterschied zu dem oberen und unteren Geschoss, wo es normale Heizkörper gibt, ist das mittlere Geschoss mit Heißluft beheizt, die von den unteren technischen Räumen durch Öffnungen im Boden und in den Wänden hereingetrieben wird.

Das Ehepaar Tugendhat hat die Villa nur bis 1938 bewohnt. Dann waren sie wegen ihrer jüdischen Abstammung gezwungen die Tschechoslowakische Republik zu verlassen. 1939 wurde das Haus für den Bedarf der Gestapo beschlagnahmt und 1942 wurde es als Besitz des Großdeutschen Reiches eingetragen. In den Jahren 1945 – 1950 diente die Villa als private Tanzschule und dann wurde sie Eigentum des Staates. 1950 – 1979 war hier eine orthopädische Einrichtung des benachbarten Kinderkrankenhauses. Seit 1980 ist die Villa Tugendhat Eigentum der Stadt Brno.

In den Jahren 1981 – 1985 kam es zur ersten Renovierung und Rekonstruktion des Hauses, das dann bis 1992 als Repräsentationsräume der Stadt und des Staats diente. Im August 1992 wurde hier das Abkommen über die Teilung der Tschechoslowakei unterzeichnet. Seit Juli 1994 verwaltet die Villa das Museum der Stadt Brno, das sie wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat und betreibt sie als installiertes Denkmal der modernen Architektur. Im August 1995 wurde das Haus zum nationalen Kulturdenkmal und im Dezember 2001 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen.

www.tugendhat.eu

www.czechtourism.com

Offizielle Website der Tschechischen Republik

Nützliche Informationen

- ▶ Prag ist die Metropole und die größte Stadt der Tschechischen Republik. Sie hat ca. 1,3 Mio. Bewohner, ihre Fläche beträgt etwa 500 Quadratkilometer. Der Präsident residiert auf der Prager Burg, derzeit ist es Václav Klaus. Die Währung der ČR ist die Krone, die Amtssprache ist Tschechisch.
- ▶ Prag hat drei U-Bahnlinien – die grüne (A), die gelbe (B) und die rote (C), die Sie bequem an alle wichtigen Orte in Prag führen. Wo die U-Bahn nicht hinreicht, dort fahren die Straßenbahnen und Busse. Das öffentliche Verkehrsnetz ist zuverlässig und man kann mit ihm wirklich überall hinkommen. Die U-Bahn fährt täglich von 5.00 bis 24.00, freitags und samstags bis 1.00 in der Nacht. Den Nachtverkehr stellen dann die Nacht-Straßenbahnen und Busse sicher.
- ▶ Der Hauptbusbahnhof befindet sich in Florenc (U-Bahnlinie C und B, Station Florenc), der Hauptseisenbahnhof liegt in seiner dichten Nähe (U-Bahnlinie C, Station Hlavní nádraží). Ein weiterer wichtiger Verkehrsknoten ist der Eisenbahnhof Holešovice (U-Bahnlinie C, Station Holešovice).
- ▶ Die meisten Geschäfte sind an Arbeitstagen von 8.00 bis 18.00 geöffnet. Es ist kein Problem auch an den Wochenendtagen einzukaufen, besonders dank den vielen Einkaufszentren (z.B. Palladium auf dem Platz der Republik, Einkaufszentrum Nový Smíchov in Smíchov, Centrum Chodov in Chodov...)
- ▶ Alkohol und Zigaretten sind in fast allen Lebensmitteläden und in Spezialgeschäften zu bekommen. Der Alkoholkonsum ist ab 18 Jahre erlaubt. An vielen öffentlichen Plätzen ist der Alkoholkonsum verboten und wird bestraft. Das beliebteste tschechische Alkoholgetränk ist Bier. Eben in der Tschechischen Republik wird das beste Bier in der Welt produziert. Viele Brauereien nutzen verschiedene historisch belegte

Herstellungstechnologien und produzieren Bier mit unterschiedlichem Alkoholgehalt und Geschmack. Ein halbes Liter Bier kostet durchschnittlich 30 Kronen.

- ▶ Das traditionelle tschechische Gericht ist die „svíčková na smetaně“ (Lendenbraten mit Sahnesauce) mit Knödeln und „knedlo-vepřo-zelo“ (Schweinebraten mit Knödeln und Kraut). Das Weihnachtsgericht ist der Karpfen. Der Preis für ein Hauptgericht im Restaurant bewegt sich (je nach Lokalität) etwa von 120 bis 300 Kronen.
- ▶ Beliebte tschechische Souvenirs sind tschechisches Glas, Porzellan, traditionelle Liköre (Kräuterlikör Becherovka, Honigwein, Sliowitz), Granat- und Bernstein schmuck, Holzmarionetten, Kunst- und Designgegenstände, Kunsthandwerk, Kuroblaten usw.
- ▶ Staatsfeiertage in der ČR: 1. 1. – Neujahr, 25. 4. – Ostermontag, 1. 5. – Tag der Arbeit, 8. 5. – Tag der Befreiung, 5. 7. – Feiertag der slawischen Glaubensboten Cyril a Metoděj (Kyrill und Method), 6. 7. – Gedenktag für Magister Jan Hus, 28. 9. – Tag der tschechischen Staatlichkeit, 28. 10. – Gründung des selbständigen tschechoslowakischen Staates, 17. 11. – Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie, 24. 12. – Heiligabend, 25. 12. – 1. Weihnachtstag, 26. 12. – 2. Weihnachtstag.

Interessantes:

- ▶ In Prag befinden sich viele schöne Parkanlagen und Gärten, sie bilden etwa 5% der Gesamtfläche der Stadt. Zu den schönsten gehören Der königliche Hirschpark (auch Stromovka genannt), Garten- und Parkkomplex auf dem Petřín, Vrtba-Garten, Der Park von Letná, Wallenstein-Garten und die Gärten der Prager Burg.
- ▶ In Prag gibt es zehn Insel (die Schützerinsel, die Kaiserinsel, die Kinderinsel...). Ein Prestigereiseserver Virtual-

Tourist.com hat die Prager Insel Kampa für die zweite touristisch dankbarste Stadtinsel in der Welt erklärt.

- ▶ Im Jahr 2010 feierte die Prager astronomische Uhr ihr 600. Jubiläum. Dieses Uhrwerk befindet sich in dem Turm des Altstädter Rathauses und es handelt sich um die best bewahrte mittelalterliche astronomische Uhr überhaupt. Sie wurde 1410 vom königlichen Uhrmacher Mikuláš von Kadaň erschaffen.
- ▶ Am 7. Juli 2011 schlossen die Tore des historischen Gebäudes des Nationalmuseums auf dem Wenzelsplatz. Es wird ungefähr vier Jahre geschlossen bleiben. Dies geschieht aufgrund von einer umfangreichen Rekonstruktion, die das Objekt bereits dringend nötig hatte hinsichtlich der Tatsache, dass es seit seiner feierlichen Eröffnung im Jahr 1891 keinerlei bedeutende Renovierung erfuhr.
- ▶ Auf der Stelle des ehemaligen Stalin-Denkmals auf der Letná ist heute ein riesiges Metronom (fast 25 Meter groß) von Vratislav Karel Novák. Das Pendel setzte sich zum ersten Mal am 15. 5. 1991 in Bewegung.

Fahrkartenpreise des öffentlichen Stadtverkehrs:

Fahrkartensorten	Erwachsene	Kinder bis 15 Jahre
Grundfahrkarte 90 min.	32 CZK	16 CZK
Kurzfahrkarte 30 min.	24 CZK	12 CZK
1 Tag 24 St.	110 CZK	55 CZK
3 Tage 72 St.	310 CZK	-
Airport Express (AE) Flughafen Ruzyně – Hauptbahnhof	60 CZK	30 CZK



Verkehr zum Flughafen Ruzyně:

Buslinie 119 – U-Bahnstation Dejvická (U-Bahnlinie A)
– Flughafen Prag – 22 min.

Buslinie 100 – U-Bahnstation Zličín (U-Bahnlinie B)
– Flughafen Prag – 16 min.

Buslinie 179 – U-Bahnstation Nové Butovice
(U-Bahnlinie B) – Flughafen Prag – 38 min.

Airport Express – Prager Hauptbahnhof
(Praha hl. nádraží) (U-Bahnlinie C a Verbindung zu den
SC-, EC-, IC- und EN-Zügen) – Flughafen Prag – 33 min.

Währungskurse:

Für einen US-Dollar bekommen Sie etwa 19 Kronen,
für ein Euro um 25 Kronen, für das Britische Pfund etwa
30 Kronen.

Postämter:

Der Hauptpostamt ist in der Jindřišská Straße 14 im
Stadtzentrum in der engsten Nähe von der U-Bahnlinie
A, B – Můstek. Das Hauptpostamt ist täglich von 02.00
bis 24.00 geöffnet.

Banken:

Die Geschäftszeit in den meisten Banken ist an den
Arbeitstagen von 09.00 bis 17.00.

Wichtige Telefonnummer:

Einheitliche europäische Notrufnummer:

112

Feuerwehr:

150

Rettungsdienst:

155

Stadtpolizei:

156

Polizei:

158

Telefonauskunft (Telefonnummer, Verkehrsinformationen, Kulturprogramm usw.):

1188

Prager Kontaktzentrum:

12444

Assistenznummer für Autofahrer ÚAMK:

1230

Fluginformationen – nonstop:

220 113 314, 220 113 321

Landeskennzahl (Vorwahl) der Tschechischen Republik:

+420 (00420)

Nützliche Hinweise:

www.czech.cz

offizielle Web-Seiten der Tschechischen Republik

www.praha.eu

www.eurolines.cz

www.praguewelcome.cz

Tourismus-Portal der Hauptstadt Prag

www.czechtourism.com

Die offizielle Tourismusvertretung
der Tschechischen Republik

www.kudyznudy.cz

Ausflugstipps

www.florenc.cz

Busbahnhof Florenz

www.cd.cz

Tschechische Bahn (Eisenbahnverkehr)

www.prg.aero

Flughafen Prag

www.dpp.cz

Verkehrsbetrieb der Stadt Prag

www.chmi.cz

Tschechisches Hydrometeorologisches
Institut – Wetterinformationen in der ČR



TOURISTENINFORMATIONSZENTREN

- Altstadt Rathaus
- Hauptbahnhof
- Kleinseitner Brückenturm (April – Oktober)
- Rytířská 31
- Flughafen Ruzyň



VERKEHRSINFORMATIONSTELLEN

- Flughafen Terminal 1 und 2
- Prager Rathaus, Jungmannova 29/35, Prag 1
- U-Bahn-Stationen:
 - Muzeum
 - Anděl
 - Nádraží Holešovice



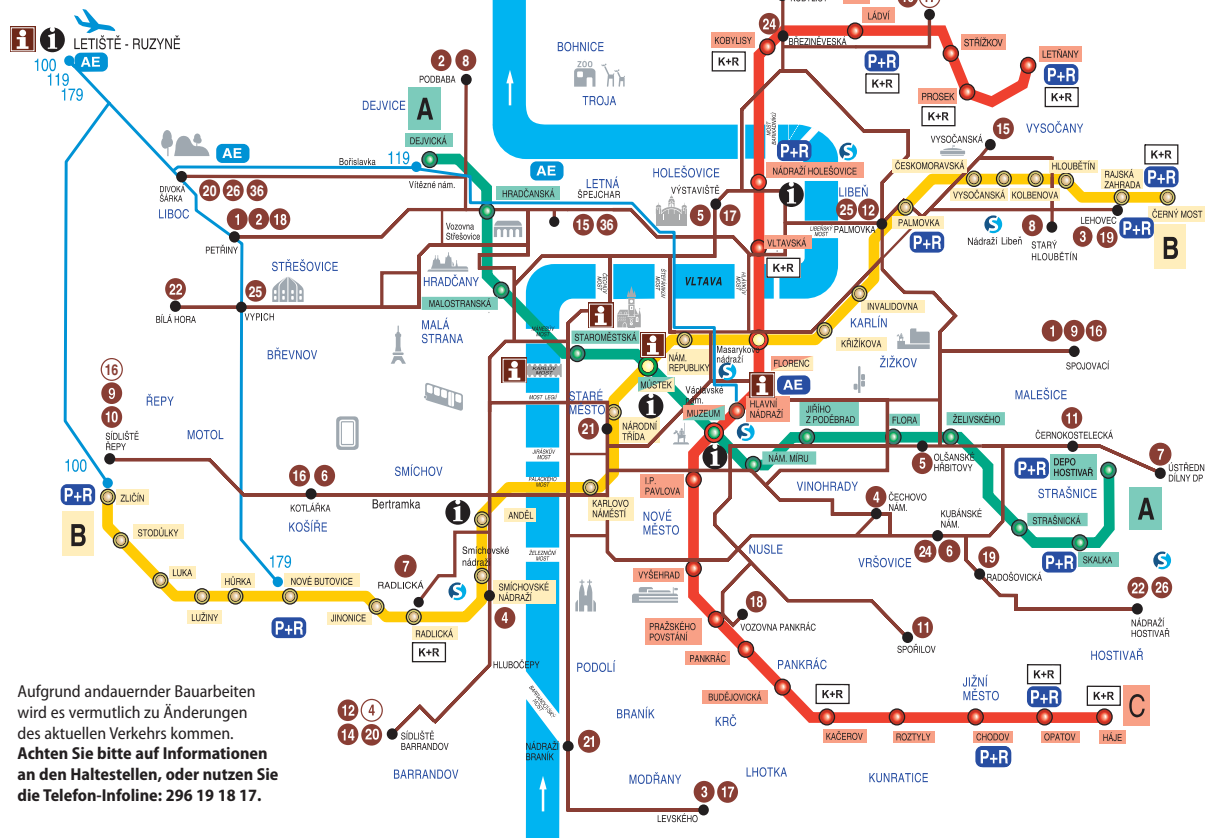
i-Prag 1/12

Vierteljahresschrift
75 000 Stk. englisch und
75 000 Stk. deutsch

Editor: Milan Beníš
Photos: Czechtourism

MK ČR E 15381

Orientierungsplan



Aufgrund andauernder Bauarbeiten wird es vermutlich zu Änderungen des aktuellen Verkehrs kommen.
Achten Sie bitte auf Informationen an den Haltestellen, oder nutzen Sie die Tele+Infoline: 296 19 18 17.

Tagesbetrieb, Januar 2012

www.i-prague.info

zur freien Entnahme bestimmt